



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Befreien auch Sie unsere Natur vom Müll mit einer Wildmüllsammlung

Viele Vereine, Schulklassen und andere Gruppen führen schon seit Jahren in Eigenregie Wildmüllsammlungen durch. Diese ehrenamtlichen Helfer sorgen dafür, dass unsere Umwelt wieder vom Müll befreit wird. Umso mehr Menschen mitmachen, desto besser! Also machen Sie doch auch mit!

Anzumelden ist eine Wildmüllsammlung entweder telefonisch, per Mail oder mit dem Anmeldeformular.

Landkreis Stade
Amt für Abfall und Kreislaufwirtschaft
Frau Teitz
Telefon: 0 41 41 - 12 8077
Fax: 0 41 41 - 12 8098
E-Mail: abfallwirtschaft@landkreis-stade.de

Alle fleißigen Helfer werden mit Müllsäcken ausgestattet. Außerdem wird an einem zentralen Platz ein Müllcontainer aufgestellt und wieder abgeholt. Während oder nach der Sammelaktion kann eine Bewirtung durchgeführt werden. Quittungen der gekauften Speisen und Getränke mit einer Teilnehmerliste können dann anschließend bei der Abfallwirtschaft eingereicht werden. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro erstattet (max. 375,- Euro pro Gruppe).

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Infoblatt Sammeln und Schützen

„Natur und Landschaft sind auf Grund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auch in Verantwortung für künftige Generationen im besiedelten und unbesiedelten Bereich [...] zu schützen“ bestimmt das Bundesnaturschutzgesetz.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Müll-Sammelaktionen liefern einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt! Leider können durch Sammelaktionen Pflanzen- und Tierwelt beeinträchtigt werden – daher ist es wichtig sich an bestimmte Regeln zu halten. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen bei Ihrer Sammelaktion die Pflanzen- und Tierwelt möglichst wenig zu beeinträchtigen und dadurch die Natur zu schützen.

Worauf sollte allgemein geachtet werden?

--> Bitte vermeiden Sie Störungen von brütenden und rastenden Vögeln und anderen geschützten Tier- und Pflanzenarten.

--> Achten Sie beim Sammeln bitte stets auf Amphibien oder andere Tiere, die sich nicht selten im Müll verstecken (vor allem in Altreifen oder unter Tüten) und setzen Sie die im Müll gefundenen Tiere gegebenenfalls um.

--> Bitte planen Sie die Säuberung entlang von Routen, damit die Störung nicht dauerhaft an einem Ort stattfindet.

--> Bei größeren illegalen Ablagerungen sollte nicht selbst gesammelt, sondern die Stadtverwaltung oder der örtliche Abfallbetrieb informiert werden.

--> Bitte sprechen Sie größere ehrenamtliche Abfallsammelaktionen mit der Stadtverwaltung oder dem örtlichen Abfallbetrieb ab. Dabei sollten insbesondere der Ort, der Zeitraum und die Abholung des Mülls vorher vereinbart werden.

Wo sollte grundsätzlich nicht gesammelt werden?

--> In sensiblen oder geschützten Gebieten sollte ganzjährig nicht gesammelt werden (z.B. Naturschutzgebiete, Nationalparke, Biosphärenreservate etc.), ebenso wie in EU-Vogelschutzgebieten (Natura 2000) und Brut- und Rastgebieten seltener Arten.

--> Zur Brut- und Wurfzeit (Anfang März bis Ende September) sind Gebüsche in Parks, Vegetationsgürtel, Dünen am Strand oder Schilfgürtel an Gewässern bei der Müllsammlung auszulassen.

--> Sollten Sie in geschützten Gebieten oder in Gebüschen etc. in der Brut- und Wurfzeit eine starke Vermüllung feststellen, informieren Sie bitte die zuständige untere Naturschutzbehörde.

Welche Gebiete sind weniger sensibel?

--> In von Menschen ohnehin stark frequentierten Bereichen, wie öffentlichen Plätzen, Wege- und Straßenrändern sowie Parkplätzen, kann problemlos Abfall gesammelt werden.

Wann sollte besonders vorsichtig oder besser gar nicht gesammelt werden?

--> In der Hauptbrut- und Wurfzeit von Tieren (Anfang März bis Ende September) sollte das Müllsammeln auf das notwendige Maß beschränkt werden.

--> Insbesondere in dieser Zeit sollten keine Durchsuchungen von Hecken und Gebüschen stattfinden, sondern lediglich an den Rändern kurz und vorsichtig gesammelt werden.

Wann sind die besten Zeiten zum Sammeln?

--> Abseits von versiegelten Flächen und von Straßenbanketten wird empfohlen größere Sammelaktionen zwischen Anfang Oktober und Ende Februar durchzuführen (bitte auch in dieser Zeit den Schutz anwesender Tiere beachten).

Wen kann ich fragen, ob mein Gebiet zum Sammeln geeignet ist und zu welcher Zeit?

--> Die unteren Naturschutzbehörden (bei der Stadt oder beim Landkreis) und lokal aktive Naturschutzverbände wie NABU oder BUND geben gern Auskunft.

--> Falls Gebiete mit schutzwürdigen Lebensräumen oder Arten betroffen sein könnten, bitte vorher bei den Unteren Naturschutzbehörden (bei der Stadt oder beim Landkreis) anfragen oder ggf. dort Ausnahmegenehmigungen für Sammelaktionen in Schutzgebieten einholen.